

Kurzfassung

Die vorliegende Diplomarbeit beschäftigt sich im Kern mit FReD, einem E-Carsharing-Projekt der LEADER-Region Hermagor. Ziel ist es, einen genauen Einblick in das Projekt zu erhalten, um Entwicklungsmöglichkeiten des Projektes ermitteln zu können.

Der Theorieteil dieser Arbeit befasst sich zunächst mit dem Thema ländliche Räume und Mobilität. Es wird hinterfragt, was ländliche Räume ausmacht und warum es einer Regionalentwicklung bedarf. Es wird zudem erläutert, welche Rolle LEADER und andere Programme zur ländlichen Entwicklung spielen. Anschließend wird auf die Besonderheiten der Mobilität und vor allem einer nachhaltigen Mobilität im ländlichen Raum eingegangen. Schließlich wird das Konzept des Carsharings thematisiert sowie Voraussetzungen und Erfolgsfaktoren für Carsharing im ländlichen Raum diskutiert. In diesem Zusammenhang wird außerdem auf die Bedeutung der Elektromobilität eingegangen.

Um einen Einblick in das Projekt zu erhalten, wurden zunächst Leitfadeninterviews mit Expertinnen und Experten rund um das Projekt geführt, um an grundlegende Informationen zu kommen. Des Weiteren wurden leitfadengestützte Interviews mit Nutzerinnen und Nutzern geführt, um unter anderem Motivationen für die Nutzung oder Verbesserungsvorschläge zu eruieren. Um herauszufinden, wer potenzielle Nutzerinnen und Nutzer von FReD sind, wurde außerdem eine Online-Befragung durchgeführt.

Am Ende dieser Untersuchungen kann gesagt werden, dass sowohl die ExpertInnen als auch die NutzerInnen mit der derzeitigen Situation durchaus zufrieden sind, Entwicklungspotenzial wird aber auf beiden Seiten gesehen. Darauf basierend konnten entsprechende Handlungsempfehlungen ausgearbeitet werden.

Abstract

This diploma thesis focuses on FReD, the e-car sharing program of the LEADER region Hermagor. The aim is to determine development potentialities by gaining insight into this program.

The first part of this thesis engages with rural spaces and mobility in general. A closer examination of the characterization of rural spaces and the necessity of regional development is followed by the explanation of rural development programs like LEADER. Afterwards, the distinctive features of mobility in rural spaces are discussed with the main focus on sustainable mobility. Subsequently, the concept of car sharing is introduced, including the requirements and key success factors for car sharing in rural spaces. In this context, the significance of electromobility is discussed.

In order to gain insight into the FReD project, guideline-based interviews with experts involved with this project were conducted. Furthermore, users were interviewed in order to determine their motivation to participate in this project as well as their suggestions for improvement. Additionally, an online survey was set up to identify potential users of FReD.

Based on this research, it appears that experts as well as users are satisfied with the current situation. However, both sides agree that there are still improvements that can be made. With this knowledge, recommendations for further actions were phrased.